

ausgesprochene Gedanke der Mehrheitswahl in die Goldene Bulle aufgenommen und dort im einzelnen gesetzlich fixiert worden<sup>196</sup>).

Daß die Gedanken von „Licet iuris“ und von „Fidem catholicam“ aber noch lange nachwirkten, zeigt die 1380 zu Prag gehaltene Gastvorlesung des Ubertus de Lampamiano, in der er sich und seinen Zuhörern die Frage stellte, ob der von den Kurfürsten gewählte deutsche König bereits vor der römischen Krönung als Kaiser bezeichnet werden dürfe<sup>197</sup>). Die Antwort des italienischen Juristen lautete, daß der Erwählte *respectu nominationis et universalis administrationis imperii* als Kaiser zu betrachten sei und zwar bereits vor der Krönung, allein auf Grund der Wahl: *ante coronationem facta electione*<sup>198</sup>).

## V. Edition

*Vorbemerkung:* Von „Fidem catholicam“ sind mir bisher zehn Handschriften aus dem 14.—16. Jh. bekannt geworden. Für die Edition wurden davon folgende fünf aus dem 14. Jh. stammende Manuskripte herangezogen:

Kassel, Murhardsche Bibliothek und Landesbibliothek, Codex 2<sup>o</sup> Ms. iur. 25<sup>199</sup>), f. 77<sup>v</sup>—f. 79<sup>r</sup> (alias f. 75<sup>v</sup>—f. 77<sup>r</sup>) = K

Eichstätt, Staatliche Bibliothek, Codex 698 (früher 269)<sup>200</sup>), f. 484—f. 488 = E

Paris, Bibliothèque Nationale, cod. lat. 5154<sup>201</sup>), f. 331<sup>r</sup>—f. 335<sup>r</sup> (Chronik des Nikolaus Minorita) = Np

<sup>196</sup>) Vgl. H. Mitteis (wie Anm. 43) S. 222 ff.

<sup>197</sup>) Vgl. J. St. Pütter (wie Anm. 176) § 28, S. 74 ff. u. Gustav Hugo, D. Ubertus aus Lampamiano und D. Peter mit dem Beynahmen von der Stadt Andlau im Elsaß, Zs. f. gesch. Rechtswiss. 1 (1815) S. 338 ff.

<sup>198</sup>) G. Hugo (wie Anm. 197) S. 426.

<sup>199</sup>) Vgl. Nova Alamanniae (wie Anm. 9) Nr. 522, S. 343 f. Diese Hs. stammt aus dem einen Teil der Sammlung von Schriftstücken, die der in Diensten Balduins von Luxemburg stehende Rudolf Losse zusammengetragen hat. Der andere Teil der Sammlung wird im Staatsarchiv zu Darmstadt aufbewahrt.

<sup>200</sup>) Vgl. C. Müller (wie Anm. 9) S. 294.

<sup>201</sup>) Vgl. K. Müller (wie Anm. 163) Nr. 40, S. 77. — Diese Überlieferung der Chronik des Nikolaus Minorita bietet, wie die textkritischen Notizen zu „Fidem catholicam“ zeigen, im Vergleich zur Hs. Cod. vat. lat. 4008 den besseren Text und sollte daher bei einer Edition der Chronik bevorzugt werden. Die Bemerkung von L. Bethmann, Arch. d. Ges. 12 (1874) S. 242, vat. lat. 4008 sei das „Original der Pariser Hds.“, ist unrichtig.